

## **Mozart auf der Reise nach Prag**

**von Eduard Mörike**

**Regie: Heinz von Cramer**

**Komposition: Heinz von Cramer**

**Bearbeitung: Heinz von Cramer**

**Produktion: SWR 2004, 85 Minuten**

Es ist ein klarer, sonniger Herbsttag des Jahres 1787. Beim Schloß des Grafen von Schinzberg macht Wolfgang Amadeus Mozart eine kurze Rast. Er ist mit seiner Ehefrau Constanze auf dem Weg nach Prag, wo sein »Don Giovanni« uraufgeführt werden soll, den er noch gar nicht vollendet hat.

Mozart wird ins Schloß geladen, wo die gräfliche Familie gerade die Verlobung der Nichte Eugenie feiert. Das Fest findet seinen Höhepunkt, als Mozart sich an den Flügel setzt und aus seiner Oper vorspielt. Während die Gesellschaft begeistert reagiert, spürt einzig Eugenie die Unausweichlichkeit seines nahen Todes, dass er sich »schnell und unaufhaltsam in seiner eigenen Glut« verzehren werde. Mozart und Constanze brechen am nächsten Tag nach Prag auf.

Erst als 50jähriger schrieb Mörike diese Meisternovelle, in der er die Themenverknüpfung »Liebe und Tod« sowie »Jugend und Tod« an einer fiktiven Momentaufnahme aus Mozarts Biografie exemplarisch darstellt.

In der Hörspielfassung kommt es im Schloß des Grafen wie zufällig zu einer Art heiterer, hausmusikalischer Teilaufführung seiner Don Juan-Oper, über die sich aber mit der bevorstehenden Weiterreise bedrückende Ahnungen legen.

Der Autor: Martin Schwab

Mozart: Mathias Kahler-Polagnoli

Konstanze: Pia Podgornik

Der Graf: Erich Auer

Die Gräfin: Bibiana Zeller

Max: Andreas Schlager

Eugenie: Evamaria Salcher

Baron: Georg Mitterstieler

Franziska: Ursula Scheidle

Gärtner: Ernst Konarek